

Leopold Voss in Leipzig und Hamburg

Heute beim Jubiläum wird übergeben:

Ⓩ Festschrift

dem

Hamburg-Eppendorfer Krankenhaus zur Feier seines 25jährigen Bestehens gewidmet

von den

Oberärzten und leitenden Ärzten der Anstalt
unter Redaktion von

Prof. Dr. L. Brauer,
ärztlicher Direktor.

LXXVIII und 290 Seiten mit 49 Abbil-
dungen im Text und einer farbigen Tafel
gebunden in Leinen M. 15.—

Die Festschrift enthält neben einem ge-
schichtlichen Teil über die Entwicklung der
Anstalt Verzeichnisse der Provisoren, leitenden
Ärzte usw., Lebensbeschreibungen der seit
Eröffnung des Hauses verstorbenen Direktoren
und Oberärzte; ferner eine Anzahl wichtiger
wissenschaftlicher Abhandlungen aus der Feder
der leitenden Ärzte der einzelnen Abteilungen.

Den 10. Juni 1914.

Ⓩ

Soeben erschien:

Ⓩ

Das gesetzliche u. or- ganisierte freiwillige Armenwesen in der Schweiz

Herausgegeben von der Ständigen Kommission
der Schweizer Armenpfleger-Konferenzen.

2 Bände in 8^o Format.

1. Band: Das gesetzliche Armenwesen in der Schweiz.

Das Armenwesen des Bundes, sämtlicher Kantone und der
Schweizerischen Großstädte. Mit Sachregister.

Von Dr. C. A. Schmid, Zürich.

(X u. 369 S.) brosch. M. 6.40, gebunden M. 7.20.

2. Band: Das organisierte freiwillige Armenwesen in der Schweiz.

Mit Sachregister.

Von Pfarrer A. Wild, Mönchaltorf.

(VII u. 294 S.) brosch. M. 4.80, gebunden M. 5.60.

Rabatt in Rechnung 25%, gegen bar 33 $\frac{1}{3}$ %.

freieremplare 13/12. Gebund. Exempl. nur fest.

➤ Jeder Band ist einzeln käuflich. ➤

Der erste Teil des Werkes, das gesetzliche Armenwesen,
behandelt zum erstenmal im Zusammenhang das
Chaos von Artikeln und Paragraphen der Bundesgesetz-
gebung, die auf das Armenwesen Bezug haben, einge-
schlossen die einschlägige Judikatur des Bundesrates und
des Bundesgerichtes. Daran schließt sich die Darstellung
der Kantons-Armenrechte, sowie der verwandten Rechts-
quellen. Den Schluß bilden Tabellen über die Leistungen
der gesetzlichen Armenpflege.

Der zweite Teil, das organisierte freiwillige Armen-
wesen gibt zum erstenmal eine zusammenfassende Dar-
stellung der Haupt-Kategorien nichtamtlicher Armenpflege.
Während mangels einer schweizerischen Armenstatistik die
Leistungen der gesetzlichen Armenpflege nicht vollständig
zur Darstellung gebracht werden können, ist es durch
äußerst mühsame Privatentqueten gelungen, über die
Leistungen der freiwilligen Armenpflege in der Schweiz
ein beinahe vollständiges Bild zu liefern.

Wir bitten zu verlangen.

Zürich,
im Juni 1914.

Art. Institut Orell Güssli
Abteilung Verlag.